

# Digitaler Bauantrag: Kreis ist Vorreiter

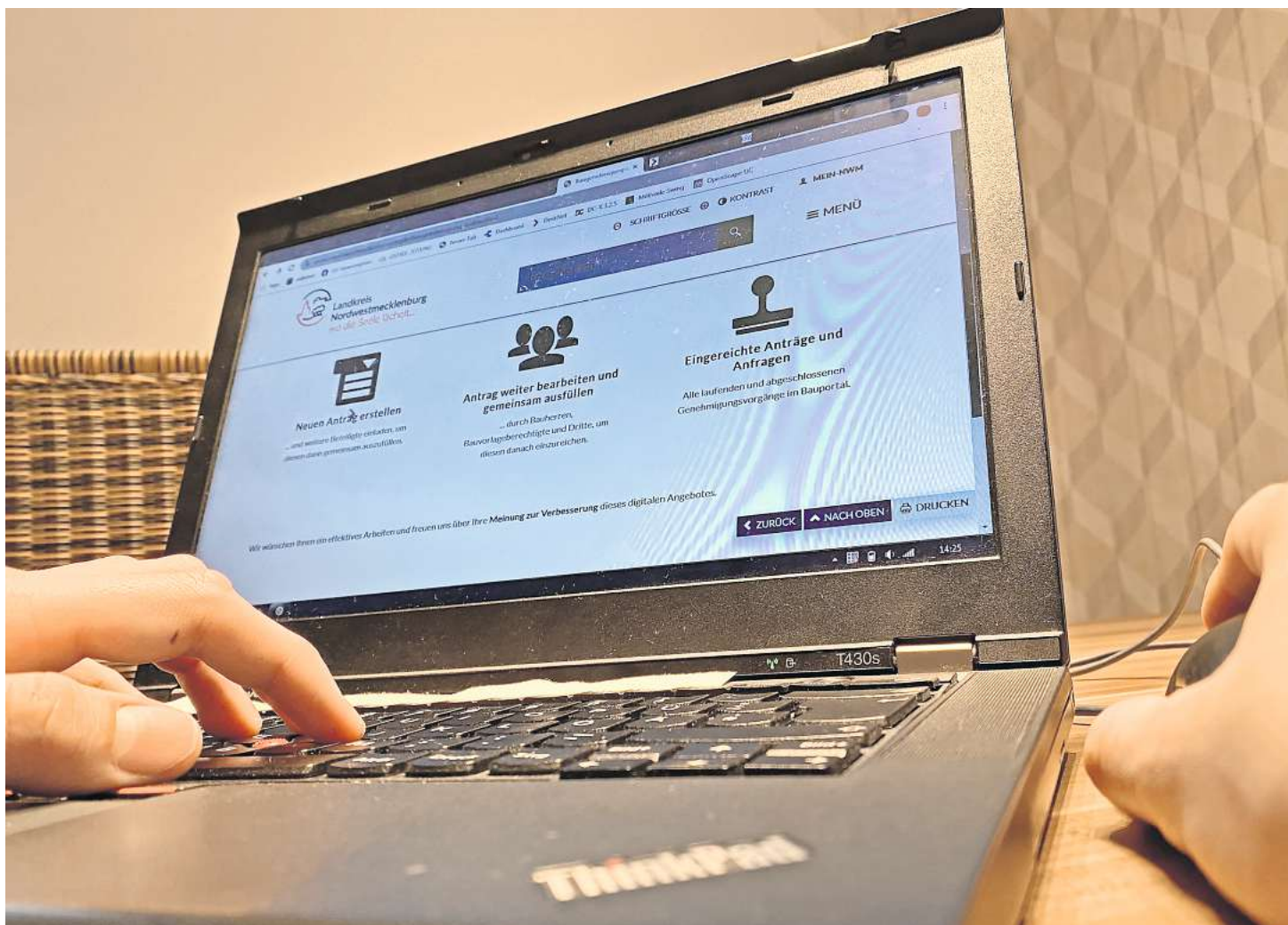
Nordwestmecklenburg wurde im Vorjahr für sein Projekt ausgezeichnet. Der Service muss sich allerdings erst durchsetzen – nur acht Prozent aller Antragsteller nutzen ihn.

Von Jana Franke

**Wismar/Grevesmühlen.** Jeder, der schon einmal einen Bauantrag beim zuständigen Bauamt gestellt hat, wird es wissen: Es ist kein Kinderspiel. Er ist mit jeder Menge Papierkram verbunden, und viele Laien sind mit dem Ausfüllen oftmals überfordert. Und: Geduld ist gefragt. Der Architekt muss seinen Segen geben. Ebenso die Prüingenieure, die Gemeinde, der Träger öffentlicher Belange und verschiedene Behörden. Der Antrag selbst und Stellungnahmen werden munter per Post von A nach B und C und möglicherweise nach Formfehlern wieder nach B und so weiter geschickt. Das kostet Zeit, Nerven – und Papier.

Für sein Projekt „Online-Bauantrag“ wurde der Landkreis 2019 ausgezeichnet. Von der Bevölkerung wird der Service mehr und mehr angenommen.

FOTOS: JANA FRANK



nicht einmal persönlich treffen. „Das System leitet durch den Prozess, die Unterlagen werden auf Vollständigkeit überprüft und direkt online kann eine Freizeichnung erfolgen“, erläutert Koordinatorin Yvonne Rowoldt von der Kreisverwaltung.

Die digitalen Antragspakete werden direkt an den Sachbearbeiter geleitet. Zukünftig sollen diese dann auch von den anderen Beteiligten wie Gemeinden und Ämtern online bearbeitet werden können. Dafür wollen die Verantwortlichen um Yvonne Rowoldt und Projektleiter Christian Drechsler im nächsten Schritt Ämter für die digitale Bearbeitung sensibilisieren. „Das Interesse ist in jedem Fall da“, weiß Drechsler. Dann ist der Sprung zum Ende digitalen Baugenehmigung nur noch ein kleiner.

### Was ändert sich noch?

Bis Mitte des Jahres soll im System für anfallende Gebühren eine Bezahlplattform eingebunden werden. Und: Der Bauantrag ist in der



Das System leitet durch den Prozess, die Unterlagen werden auf Vollständigkeit überprüft und direkt online kann eine Freizeichnung erfolgen.

Yvonne Rowoldt, Kreisverwaltung

Regel in dreifacher Ausfertigung beim Landkreis einzureichen. Mit dem Online-Antrag reduziert sich das auf eine Ausfertigung. Dafür gibt es eine Ausnahmegenehmigung vom Land. Da die befristet ist, arbeitet MV an einer Änderung für die Zukunft. Denn die in Nordwestmecklenburg entwickelte Online-Lösung soll deutschlandweit eingeführt werden. Solange es der Gesetzgeber erlaubt, wird der klassische Bauantrag in Papierform wei-

terhin möglich sein. Die Zahlen zeigen: Die Onlinevariante muss im Landkreis noch als effizienter Service ohne Papierberge akzeptiert werden. „Im Zeitraum von 2019 bis heute sind etwa 930 Anträge im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren gestellt worden, davon etwa acht Prozent online“, erklärt Kreis-sprecher Christoph Wohlleben.

### Wie viel Zeit spart der Online-Antrag?

Die Frage ist nicht ohne Weiteres zu beantworten. Auf jeden Fall werden die Postwege gespart. Die Beteiligten erhalten die Unterlagen direkt auf den Computer. Fristen müssen dennoch eingehalten werden. So bleibt es beispielsweise dabei, dass die Bauaufsichtsbehörde nach Eingang des vollständigen Bauantrags drei Monate Zeit hat, zu entscheiden. Der Bearbeitungsstatus soll später von allen Beteiligten eingesehen werden können.

### Was ist noch online möglich?

Bis 2022 will der Landkreis weite Teile des Schriftverkehrs mit Bürgern auf digitale Kanäle umstellen. Schon jetzt lassen sich Kraftfahrzeuge online zulassen und die Müllabfuhrtermine könnten mit nur einem Handgriff in den Smartphone-Kalender übertragen werden. Neu ist auch, dass in Zeiten von Corona Impfhelfer online ihre Unterstützung anbieten können. Ziel sei es, zukünftig möglichst viele Dienstleistungen für die Bürger online anzubieten.

## Segen auf Schildern am Ortseingang

Kirchengemeinde Gressow dachte um

**Gressow.** Weil Stern- oder Neujahrssingen in diesem Jahr nur mit einem (nicht zu stemmenden) logistischen Aufwand möglich wäre, hat sich die Kirchengemeinde Gressow für den Neujahrssegen etwas einfallen lassen. Der Segen wird quasi in den Boden gerammt – und zwar in Form eines Schildes direkt hinter jedem Ortsschild der zur Kirchengemeinde gehörenden Ortsteile. „Damit segnen wir alle, die sich gesegnet fühlen wollen in dem jeweiligen Ort“, sagt Gemeindepädagoge Jens Wischeropp. „Wer nicht an Gott glaubt, fühlt sich eben nicht angesprochen.“

Normalerweise ziehen am 6. Januar die Neujahrssänger von Gressow los und beglücken die Menschen. Laut Wischeropp, der mit seiner Frau Käte diese Aktion maßgeblich organisiert, sind es inzwischen etwa 80 bis 90 Haushalte, die am Jahresanfang besungen und mit dem mit Kreide über oder an die Haustür geschriebenen Segen bedacht werden wollen.

Der Segen auf den Schildern „21\*C+M+B+20“ steht nicht für die Heiligen Drei Könige „Caspar, Melchior und Balthasar“. Die Buchstaben sind die Abkürzung für „Christus mansionem benedicat“ („Christus segne dieses Haus“). Der Stern steht für den Stern von Bethlehem, der zur Krippe des Jesuskindes führte. Die drei Kreuze sind Zeichen für den Segen: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Die Zahl gibt das jeweilige Jahr an. Annett Meinke



Das Neujahrssingen und der Segen an den Haustüren fiel aus.

FOTO: ANNETT MEINKE

# Kurdirektor Boltenhagen: Fünf Bewerber stellen sich per Video vor

**Boltenhagen.** Das Rennen um den Posten der Kurdirektorin oder des Kurdirektors im Ostseebad Boltenhagen ist noch offen. Fünf der etwa 30 Bewerber kamen in die engere Auswahl, wie Boltenhagens Bürgermeister Raphael Wardecki (Grüne) auf Anfrage mitteilt.

„In der Gemeindevertreter-sitzung am 4. Februar werden sich die

verbliebenen Kandidaten noch einmal vorstellen, bevor ein Beschluss gefasst wird“, so Wardecki. Die Vorstellung wird als Videokonferenz organisiert und soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung stattfinden.

Spätestens bis 31. März soll sich die Gemeinde für eine neue Leiterin oder einen neuen Leiter der Kurverwaltung entschieden haben. Dann

endet nach einem gerichtlichen Vergleich der Vertrag von Claudia Hörli, die im Juni 2020 als Kurdirektorin entlassen worden war.

Die Stelle an der Spitze der Kurverwaltung ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Bei der Leitung geht es um wirtschaftliche Führung der Kurverwaltung und des Bauhofs nach kaufmännischen Grundsät-

zen. Eine weitere Aufgabe ist die Koordinierung der touristischen und kulturellen Aufgaben mit einer regelmäßigen Analyse der Entwicklung des Ortes. Die gesamte Haushaltsplanung der Kurverwaltung obliegt dem Direktor bzw. der Direktorin, sie vertreten den Ort in kulturellen und touristischen Belangen nach innen und außen.

Dazu gehört ausdrücklich die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Gewerbetreibenden, Vereinen, Einwohnern und der Amtsverwaltung. Das ist einer der Punkte, die im Vergleich zur Stellenbeschreibung 2011 konkretisiert und hervorgehoben wurde. Auch die Voraussetzung der Teamführung mit sozialer Kompetenz, Führungsqualitäten

und Motivation des Teams als Vorbildfunktion ist deutlicher gefordert. Zudem sollte die neue Leitung der Kurverwaltung im Amtsbereich des Klützer Winkels wohnen.

Von 1990 bis 2011 war Dieter Dunkelmann Kurdirektor im Ostseebad Boltenhagen. Als er in den Ruhestand ging, folgte 2012 Claudia Hörli. Malte Bleh

ANZEIGE

Mehr sehen. Mehr erleben.

**Termin:**  
06.06.-13.06.2021

**Stralsund - Berlin**

Auch mit PTI-Haustür-Service buchbar!

8-Tage-Flusskreuzfahrt

**Im Zauber dreier Ostseeinseln und mehr ...**

**Stralsund - Insel Hiddensee - Insel Rügen - Insel Usedom - Szczecin - Schwedt - Eberswalde - Oranienburg - Berlin**

Der besondere Reiz des Landes Mecklenburg-Vorpommern liegt vor allem in seiner Vielfalt der Inseln, der Ostsee und Boddengewässer. Unberührte, ursprüngliche Natur und verträumte Fischerdörfer finden Sie hier ebenso wie pulsierendes Leben in den Badeorten. Die altherwürdigen Hansestädte Stralsund und Szczecin zeugen von einer Jahrhunderte alten und langen Tradition als Seehäfen. Ein Besuch vom Kloster Chorin, in der landschaftlich reizvollen Schorfheide am Rande der Uckermark, sowie vom Schlossmuseum Oranienburg lassen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden!

**Leistungen inklusive**

- Anreise nach Stralsund und Rückreise ab Berlin im Kleinbus bzw. Reisebus
- Busbegleitung parallel zur Kreuzfahrt
- Kreuzfahrt Stralsund - Vite - Lauterbach - Peenemünde - Wolgast - Szczecin - Schwedt - Eberswalde - Oranienburg - Berlin
- 7 Übernachtungen/Vollpension an Bord der MS „Johannes Brahms“ in einer 2-Bett-Außenkabine (Dusche/WC, je nach gebuchter Kategorie)
- Kapitänsdinner und Unterhaltungsabend
- täglich Live-Musik im Salon
- Hafentaxen/Kofferservice
- PTI-Reiseleitung an Bord

**Reisepreis p. P. in Doppelkabine (Hauptdeck B) ab 1.328,- €**

Wunschleistungen p. P.:

- Doppelkabine (Hauptdeck A): + 100,- €
- Doppelkabine (Promenadendeck): + 200,- €
- Ausflugspaket zum Vorzugspreis (8 Ausflüge): + 160,- €

Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Str. 3, 18184 Roggentin/Rostock

Ihre OZ-Leserreisen – persönliche Beratung und Buchung: Tel. 0800 2323546

[www.oz.leserreisen.pti.de](http://www.oz.leserreisen.pti.de)